

# Inhalt:

	Seite
1. Vorwort . . . . .	3
2. Vorgeschichte und erste Entwicklung . . . . .	5
3. Richard Schirrmann . . . . .	7
4. Mitarbeiter . . . . .	12
a) Julius Schult . . . . .	12
b) Burkhart Schomburg . . . . .	14
c) Edmund Neuendorff . . . . .	14
d) Andere Helfer . . . . .	16
5. Gliederung . . . . .	18
6. Geldbeschaffung . . . . .	30
7. Benutzbarkeit der Jugendherbergen . . . . .	43
8. Schule . . . . .	46
a) allgemein . . . . .	46
b) Hochschulen . . . . .	54
c) Berufsschulen . . . . .	55
d) Schüler- und Studentenherbergen . . . . .	57
9. Jugendherberge und Jugendwandern im Dienste von Volksgesundheit und Wehrkraft . . . . .	61
10. Werbung . . . . .	65
11. Das Reichsherbergsnetz . . . . .	75
12. Blütezeit des deutschen Jugendwanderns. — Die Zugkraft der Jugendherbergen . . . . .	82
13. Unerfreuliche Erscheinungen im Wanderbetrieb . . . . .	87
14. Das Gemeinschaftswerk der JH, ein Wunder der Einigkeit im zerklüfteten Deutschland . . . . .	89
15. Schritte für die Erleichterung des Jugendwanderns . . . . .	96
16. Verschiedenes . . . . .	101
17. Oesterreich . . . . .	103
18. Ausland . . . . .	104
19. Schlußbetrachtung . . . . .	107
20. Zeittafel . . . . .	109
21. Anhang . . . . .	112